

Lesung

1 Kor 15, 45-49

Wie wir nach dem Bild des Irdischen gestaltet wurden, so werden wir auch nach dem Bild des Himmlischen gestaltet werden...

Lesung aus dem 1. Brief des Apostels Paulus an die Korinther

Schwestern und Brüder,

So steht es in der Schrift: Adam, der Erste Mensch, wurde ein irdisches Lebewesen. Der Letzte Adam wurde lebendig machender Geist.

Aber zuerst kommt nicht das Überirdische; zuerst kommt das Irdische, dann das Überirdische.

Der Erste Mensch stammt von der Erde und ist Erde; der Zweite Mensch stammt vom Himmel.

Wie der von der Erde irdisch war, so sind es auch seine Nachfahren. Und wie der vom Himmel himmlisch ist, so sind es auch seine Nachfahren.

Wie wir nach dem Bild des Irdischen gestaltet wurden, so werden wir auch nach dem Bild des Himmlischen gestaltet werden.

EVANGELIUM

Lk 6, 27-38

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Euch, die ihr mir zuhört, sage ich: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen.

Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch misshandeln.

Dem, der dich auf die eine Wange schlägt, halt auch die andere hin, und dem, der dir den Mantel wegnimmt, lass auch das Hemd. Gib jedem, der dich bittet; und wenn dir jemand etwas wegnimmt, verlang es nicht zurück.

Was ihr von anderen erwartet, das tut ebenso auch ihnen.

Wenn ihr nur die liebt, die euch lieben, welchen Dank erwartet ihr dafür? Auch die Sünder lieben die, von denen sie geliebt werden. Und wenn ihr nur denen Gutes tut, die euch Gutes tun, welchen Dank erwartet ihr dafür? Das tun auch die Sünder.

Und wenn ihr nur denen etwas leiht, von denen ihr es zurückzubekommen hofft, welchen Dank erwartet ihr dafür? Auch die Sünder leihen Sündern in der Hoffnung, alles zurückzubekommen.



Ihr aber sollt eure Feinde lieben und sollt Gutes tun und leihen, auch wo ihr nichts dafür erhoffen könnt. Dann wird euer Lohn groß sein, und ihr werdet Söhne des Höchsten sein; denn auch er ist gütig gegen die Undankbaren und Bösen.

Seid barmherzig, wie es auch euer Vater ist! Richtet nicht, dann werdet auch ihr nicht gerichtet werden. Verurteilt nicht, dann werdet auch ihr nicht verurteilt werden.

Erlasst einander die Schuld, dann wird auch euch die Schuld erlassen werden.

Gebt, dann wird auch euch gegeben werden. In reichem, vollem, gehäuftem, überfließendem Maß wird man euch beschenken; denn nach dem Maß, mit dem ihr messt und zuteilt, wird auch euch zuteilt werden.

Was Liebe heißt, drei Annäherungen von Br. Andreas Knapp

ich kann mich selbst vergessen
und das ganz ohne angst weil ich spüre, dass du an mich denkst

du willst nichts von mir
mich aber willst du so wie ich bin

dich lieben heißt
deine freiheit zu mehren, denn im maß deiner freiheit
wirst du immer mehr du

Segen

„Ich will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein!“

vgl. Gen / 1. Buch Mose 12,2

**Liebe Weggefährten, liebe Geschwister, liebe Freunde der
franziskanischen Gemeinschaft „pace e bene“.**

„Selig die Friedfertigen, denn sie werden Söhne und
Töchter Gottes genannt“.
Echten Frieden bringen jene, die bei allem, was ihnen in dieser
Welt zusetzt, kraft der Liebe unseres Herrn Jesus Christus in
Geist und Leib den Frieden bewahren. **Franz von Assisi Erm 15**

Gott des Friedens, was ich zur Zeit erlebe, geht über
meine Kraft und ich drohe außer mir zu geraten.

Stärke mich mit deinem Geist, dass meine Seele den
inneren Frieden nicht verliert und ich in Freiheit handlungsfähig
bleibe: Lass mich mit der Zunge Frieden bewahren, In meinem
Denken nicht aggressiv werden, In meinem Herzen nichts
Böses wünschen und die Fassung nicht verlieren.

Lass mich klar und gut reagieren, befreiend für mich und
für jene, die mir zusetzen.

Br. Niklaus Kuster, aus „Mein Leben leuchten lassen.“

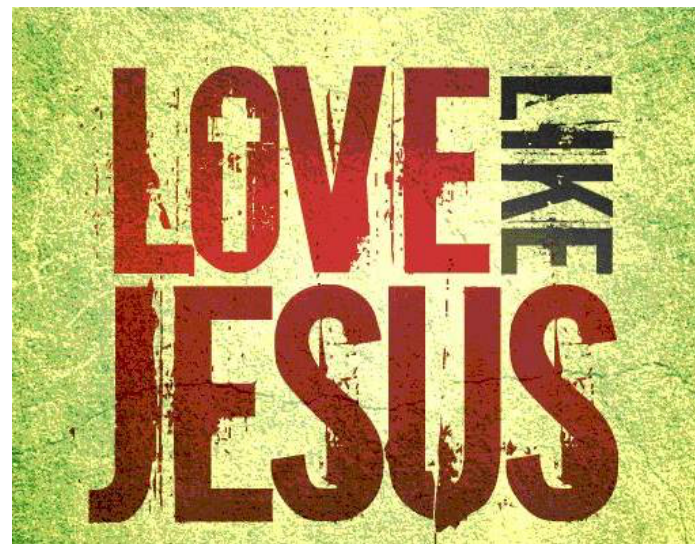


„Und wer immer dies beobachtet, werde im
Himmel erfüllt mit dem Segen des höchsten
Vaters und werde auf Erde erfüllt mit dem Segen
seines geliebten Sohnes in Gemeinschaft mit
dem Heiligsten Geiste, dem Tröster, und allen
Kräften des Himmels und allen Heiligen.
Und ich, der ganz kleine Bruder Franziskus, euer
Knecht, bestätige euch, soviel ich nur kann,
innen und außen diesen heiligsten Segen.“ **Test 40-41**

Liebe Geschwister, wir danken all denen, die bisher mit uns ge-
gangen sind, sich mit uns verbunden fühlen und in Gebets-
Gemeinschaft mit uns sind, wo auch immer!!! Allen, die sich uns an-
vertrauen, allen Kranken, nah und fern, wünschen wir gute
Entscheidungen, gute Genesung. Trost den Trauernden, Mut
und Kraft allen Suchenden, Verzweifelten, Fragenden.

Einen gesegneten 7. Sonntag im Jahreskreis, auch im Namen
der Geschwister, wünscht von Herzen, mit pace e bene, Ihr / Euer,
Br. Wolfgang, Leiter der Gemeinschaft www.pace-e-bene.de

7. Sonntag im Jahreskreis 2019



Halleluja, Halleluja.

**So spricht der Herr:
Dies ist mein Gebot:**

**Liebet einander,
wie ich euch geliebt.**

Halleluja.

Vgl. Joh 13,34 ac